

Wir für Bangladesch

Unsere Schulpartnerschaft im SJ 23/24



erfahren und erleben für alle“ an dem Wettbewerb teilzunehmen. Die Höhe des Spendenbetrags ist abhängig von der Platzierung und somit von der Anzahl der Stimmen, welche man für sein Ziel sammeln konnte. Viele Schulen aus ganz Baden-Württemberg haben an diesem Wettbewerb teilgenommen, um ihre Projekte finanziell zu unterstützen. Dadurch war die Konkurrenz sehr groß und wir mussten unsere Platzierung schwer erkämpfen. Dank der Hilfe der Schülerinnen und Schüler bei der Abstimmung, zu der sie auch viele Freunde und Verwandte motivierten, konnten wir uns in einem knappen Rennen den 39. Platz mit 667 Stimmen sichern und eine Summe von **1500 €** gewinnen.

Bangladesch Adventskalender

Dieses Jahr haben wir uns für den Advent 2023 eine besondere Aktion ausgedacht, um die Schulpartnerschaft mit Bangladesch zu unterstützen: Es gab das erste Mal einen Adventskalender. Täglich durfte man ein Türchen öffnen und sich auf ein kleines Bild von der Bangladeschreise freuen und einen Eindruck von der Partnerschaft erhalten. Gleichzeitig war der Adventskalender auch ein Tombola-Los. Dadurch hatte jeder die Chance, unterschiedliche Preise aus Bangladesch zu gewinnen. Die täglichen Gewinner wurden auf der Internetseite der Schulpartnerschaft bekannt gegeben. Der Erlös des Adventskalenderverkaufs in Höhe von **700 €** wurde gespendet. So hatte man in der Adventszeit Freude und konnte gleichzeitig etwas Gutes tun.

DANIEL JAKOB

wir bei unserer Partnerschule und konnten uns tiefer mit den Menschen und der noch fremden Kultur auseinandersetzen. Wir haben tatkräftig beim Ernten von Reis oder dem Säen von Gemüse mit typisch bengalischen Werkzeugen helfen können. Des Weiteren haben wir uns nicht nur von der scharfen bengalischen Küche kulinarisch verköstigen lassen, sondern auch fleißig mitgekocht und Rezepte in einem Kochbuch zusammengetragen. Durch die einmalige Gelegenheit, die ganze Zeit in Bhalukapara zu bleiben, konnte unsere Reisegruppe noch viel intensiver in Kontakt mit der Bevölkerung treten. Es war sehr schön mit den Kindern gemeinsam zu spielen, mit Freunden zusammensitzen und die wunderschöne Landschaft zu durchwandern. Insgesamt war die Reise für alle ein unvergessliches Erlebnis.

Förderwettbewerb „Sparda Impuls“

Beim „Sparda Impuls“ handelt es sich um ein Förderwettbewerb, welcher bereits im zehnten Jahr tolle Projekte von Schulen in ganz Baden-Württemberg unterstützt. Die Sparda-Bank Baden-Württemberg ist Trägerin der Stiftung Bildung und Soziales und verbindet damit ihr Engagement für die Menschen und die Region, in der sie verwurzelt ist. Das hat auch unsere Begeisterung und Leidenschaft geweckt mit unserem Förderprojekt, Workshop „Bangladesch

Orangenaktion für Bhalukapara

An einem winterlichem Samstagmorgen haben sich 103 Schüler*innen bereitklärt, bei der alljährlichen Orangenaktion für Bhalukapara teilzunehmen. Sie waren in verschiedenen Stadtgebieten und auf dem Wochenmarkt unterwegs. Dabei wurden 500 kg Orangen verkauft und etwas über **1750 €** gesammelt. Alle Gelder, die dieses Jahr gesammelt werden, kommen dem Bau einer Mensa zu Gute. Danke an alle Mitwirkenden!

LISA UND KRISZTINA

(Lehrer-)Vorstellungen



Name: Carmen Leuker

Fächer: Englisch und Geographie

Fächerwahl: In meiner Freizeit bin ich viel draußen und in den längeren Ferien auch gerne in anderen Ländern unterwegs. Meine Fächer öffnen Türen in die Welt: Englisch als Weltsprache, mit der man sich mit Menschen aus allen Teilen der Welt verständigen kann. Geographie hilft, unsere Erde zu verstehen und somit unseren Lebensraum zu schätzen und zu erhalten. Klimawandel und globale Migration sind aktuelle sowie für die Zukunft wichtige Themen. Um nachhaltig handeln zu können, braucht es Grundlagen, die in Geo gelernt werden können. **Erster Eindruck von der Schule:** Für die freundliche und offene Aufnahme durch die ganze Schulgemeinschaft möchte ich mich herzlich bedanken. Viele Schülerinnen und Schüler begegnen mir aufgeschlossen und interessiert. So fühlte ich mich schon nach kurzer Zeit wohl und freue mich auf meine Arbeit am Werkgymnasium. Von Anfang an ge-

fiel mir die großzügige, ruhige und grüne Umgebung. Es findet sich genügend Platz außerhalb der Klassenräume, der gern und gut genutzt werden kann. Das war ich aus der Innenstadtsschule in Stuttgart nicht gewohnt.



Name: Julia Bomblies-Heudorfer

Fächer: Deutsch und Chemie

Fächerwahl: Ja, meine Fächer sind eine ungewöhnliche Kombination. Aber schon als Schülerin waren dies meine beiden Lieblingsfächer. In der Oberstufe kam dann der Wunsch auf, Lehrerin zu werden. Und da dachte ich mir: Warum nicht meine Lieblingsfächer unterrichten? Die Freude an meinen beiden Fächern versuche ich auch an meine Schüler*innen weiterzugeben. **Erster Eindruck von der Schule:** Alle, sowohl die Schüler*innen als auch die Lehrer*innen haben mich sehr herzlich aufgenommen und waren bzw. sind sehr hilfsbereit. Deshalb konnte ich mich schon richtig gut einleben. Danke dafür!



Name: Lisa Sörös

Fächer: Musik und Pädagogik

Fächerwahl: Ich liebe mein Fach! Im Fach Musik gibt es immer wieder lebendige Phasen, in denen ich euch Schüler aktiv und kreativ erleben darf. Die oft ganz unterschiedlichen, individuellen musikalischen Ergebnisse stehen im Zusammenhang mit eurer Persönlichkeit und machen den Unterricht interessant. Übrigens bin ich als studierte Opersängerin nicht auf klassische Musik festgelegt. Lasst uns gemeinsam die Vielfalt der Musik entdecken!

Erster Eindruck von der Schule: Unter euch Schülern gibt es einige besondere, kreative Persönlichkeiten! So kam ich gemeinsam mit einer Klasse in den Genuss, eine außergewöhnliche Stimme zu hören. Ein Erlebnis, das bleibt! Was ich euch allen auf den Weg geben möchte: Sucht und findet eure individuelle Begabung und genießt und schätzt sie!

15 Jahre in guter Begleitung...

...war das Motto der Jubiläumsveranstaltung von „Kultur in der Mensa“. An einem Abend, geprägt von zahlreichen unterhaltsamen Beiträgen von Schülern, Lehrkräften und Freunden des WeG, stand wie immer die Spendensammlung für unsere Partnerschule in Bangladesch im Mittelpunkt. Da zu diesem Zeitpunkt zum ersten Mal seit der Pandemie wieder eine Delegation unserer Schule live vor Ort war, konnte dieses Mal sogar ein Video mit Einblicken ins Schulleben und einem aktuellen Spendenauftrag für eine Mensa gezeigt werden. Erfreulicherweise kamen so über **850 Euro** zusammen - und die nächste Veranstaltung ist schon für Herbst in Planung!



WeG Zeit

Mai 2024

Schülerzeitung des
Werkgymnasiums Heidenheim



Abend der kleinen Stücke

Am 8. Dezember 2023 war die Kulturmulde voll besetzt und es herrschte große Vorfreude unter Schülern, Eltern, Lehrern und Ehemaligen. Wieder einmal gab es einen „Abend der kleinen Stücke“ mit einem bunten Programm von Schülern aus fast allen Jahrgangsstufen, die wieder so Einiges zu bieten hatten: von Bodenturnen über Gesang und musikalische Auftritte bis hin zum Showkampf war alles mit dabei. Auch für Verpflegung zwischendurch wurde gesorgt, diesmal von der Jahrgangsstufe 7. Eröffnet wurde der Abend vom Unterstufenchor mit zwei Liedern: „Celtic Carol“ und „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“. Anschließend wurde das Publikum vom Moderatorenteam Arzu Turali und Leona Broza begrüßt, welches es mit viel Humor und Spaß durch den Abend begleitete.

Danach begeisterte Mia Wolf mit dem Cyr-Wheel die Zuschauer. Für weitere sportliche und akrobatische Wow-Momente sorgten Nelly Stoltz und Silja Ostermann mit der Vertikaltuchshow ebenso wie Emma Kinzler und Lara-Sophie Schmidt beim Bodenturnen. Später folgte ein Taekwondo-Showkampf von Victoria Wittmann und Bryan Kluge, welcher ebenso gut beim Publikum ankam wie die Kunststücke von Mia Wolf und Kira Lorenz an den Strapatenschlaufen. Den sportlichen Abschluss bildete die Sportakrobatik-Vorstellung mit Mia Wolf, Kalea Lorenz, Sara Zinsser, Kira Carol und „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“. Anschließend wurde das Publikum vom Moderatorenteam alle mit lustigen Quizfragen, für deren richtige Beantwortung es kleine Preise gab. Auch musikalisch konnten die

Schüler*innen des Werkgymnasiums glänzen. Ben Gerstenlauer und Sara Sathyamurthy performten das Lied „Bist du okay?“ und auch die WeGBegleiter überzeugten mit „Tu parles trop“. Blue Nunes und Yamur Tanriverdi sangen zusammen „Trumpetboy“ und Adel Ashkenov spielte das bekannte Klavierstück „Pirates of the Caribbean“ in der Kulturmulde. Die Jazz-Band, die drei Lieder spielte, durfte natürlich auch nicht fehlen. Beim Lied „Pink Panther“ wurde sie sogar von zwei kleinen rosa Panthern unterstützt, welche das Publikum begeisterten. Außerdem verzauberte Darija Lazic die Zuschauer mit ihrem Text „Winter“. Beendet wurde der Abend dann mit „All I want for Christmas“ vom Großen Chor, was nochmal richtig für Stimmung sorgte.

EMILIA B.



Alte und neue (musikalische) Traditionen



Das diesjährige Poolmusical der 7. Klassen, „Toms Traum“, begeisterte alle. Darin geht es um Tom, der oft in der Schule schikaniert wird und auch vom Liebeskummer geplagt ist. In der Geschichte gibt es eine Küche, in der sowohl Träume als auch Alpträume hergestellt werden. Toms Rezept wird von einem Lehrling namens Felix vertauscht, was dazu führt, dass statt eines Alb-

traum-Monsters ein lustiger Traumelf zu Tom geschickt wird. Der Traumelf macht Tom unsichtbar in der Schule, um ihn vor seinen Mobbern zu schützen. Er hilft ihm auch dabei, von seiner großen Liebe Lisa bemerkt zu werden. Schließlich wird Tom nicht mehr belästigt und die bösen Schulkameraden lassen ihn endlich in Ruhe. Somit hat auch dieses Musical ein echtes Happy End, das die

Zuschauer sehr beeindruckte. Für die Versorgung war dieses Jahr die Klasse 6d verantwortlich und unser Schulleiter Ralf Kiesel bedankte sich herzlich bei unseren Musiklehrern Lisa Sörös, Tina Greulich, Joachim Kocsis, Julia Strasser sowie Helga Weber, die alle mit einem riesigen Applaus belohnt wurden.

KRISZTINA, LISA

„This is freaking awesome!“



Blumen, Sonne, Wärme – diese Begriffe sammelte Schulleiter Ralf Kiesel vor vollem Hause, als am Vorabend des Frühlingsanfangs in der Kulturmulde des Werkgymnasiums zum ersten Mal das Frühjahrskonzert stattfand. In dieser abendfüllenden Veranstaltung hatten Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen die Möglichkeit, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen.

Der Unterstufenchor unter Leitung von Tina Greulich stimmte in den Abend ein, sodass schon früh klar wurde, wie viel Übung und Zeit in den einzelnen Auftritten liegt. Mit Liedern wie „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ oder „Ma-

gische Gemeinschaft“ begeisterten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 das Publikum.

Bei „Lady in Black“, dem Song, den die Ukulele-AG unter Leitung von Ricarda Rickert zum Besten gab, sang bald die ganze Kulturmulde mit. Gerade hier fiel besonders auf, dass Teile der gesamten Schulgemeinschaft zusammengearbeitet haben, um diesen Abend zu gestalten.

Der große Chor um Julia Strasser und Lisa Sörös sorgte für einen intimen Gänsehautmoment, als alle Mitwirkende in einem großen Kreis am Boden saßen und mit geschlossenen Augen „Easy on me“ sangen – ein Zeichen dafür, dass die Sängerinnen und Sänger einander blind vertrauen können, und das trotz des großen Publikums.

Nach einer kurzen Pause, in der die Mitglieder des English-Clubs von Petra Schwab für ihre kommende London-Fahrt durch ihre Bewirtung ihr Budget aufbessern konnten, startete die Jazzband der Unterstufe, dirigiert von Julia Strasser, mit „Eye of the Tiger“ schwungvoll in den zweiten Teil des Abends. Ihnen

folgten die fünften Klassen, die trotz ihres jungen Alters keine Spur von Lampenfieber zeigten. Spätestens, als alle Fünfer gemeinsam „Rock my Soul“ sangen, wurde klar: der musikalische Nachwuchs der Schule ist gesichert! Die WeG-Jazzband rundete den kurzweiligen Abend ab mit Songs wie „I’m still standing“ und Joachim Kocsis nutzte die Gelegenheit, um den Abiturienten Aron Fispan, Miriam Kovacevic und Franka Beigelbeck für ihren jahrelangen Einsatz in der Jazzband zu danken. Und während die Jazzband mit „Thrift Shop“ zum Abschluss das Publikum begeisterte, waren sich alle einig:

This is freaking awesome!



AG-Lupe: Spurensuche



Unsere Spurensucher erinnern an NS-Opfer

Am 15. März 2024 wurden in Heidenheim drei neue Stolpersteine verlegt. Erinnert wird so an die Opfer des Nationalsozialismus Frida Lankswiert, Liebmann Vollweiler und Frida Vollweiler. An dem Stolperstein für Frau Lankswiert, ein Opfer der T4-Aktion, war die Spurensuch-AG um Herrn Pabla maßgeblich beteiligt und konnte die Veranstaltung mit einem sehr ergreifenden Vortrag über ihr Leben bereichern. Diesen Vortrag möchten wir euch nicht vorenthalten.

Liebe Frida Lankswiert, wir wissen nicht viel von Ihnen. Sie wurden am 20. Juli 1889 als Frida Katharina Schmeißer geboren. Ende Juli stehen Löwenmädchen, Kornblumen und Dahlien in voller Pracht. Es ist möglich, dass Sie Ihre Geburtstage an warmen Sommertagen feierten, mit diesen Blumen auf dem Tisch und Sonnenstrahlen bis in die späteren Stunden. An einem Augusttag 20 Jahre später, vielleicht von Löwenmädchen, Kornblumen und Dahlien zum Altar begleitet, heirateten Sie Hugo Otto Lankswiert und übernahmen seinen Namen. In den folgenden



Jahren sollte sich Ihre Familie durch Ihre vier Söhne erweitern. Doch nur einige Jahre nach der Geburt ihres jüngsten Sohnes müssen Sie 1920 mit Anfang 30 das erste Mal nach Schussenried in psychiatrische Behandlung gehen. Die wahrscheinliche damalige Diagnose lautete Psychose. Nach zwischenzeitlicher Heimkehr begannen Sie drei Jahre später, Ende Juli nur einen Tag nach Ihrem Geburtstag, erneut einen Aufenthalt in der Klinik Schussenried. Dieser dauerte zu großem Bedauern und Erschüttern ganze 17 Jahre, bevor ihr Leben einen weiteren gewaltigen Einschnitt erfahren sollte.

Liebe Frida Lankswiert, durch die Auffassungen und Überzeugungen anderer sollte über ihr Leben entschieden werden. Von Fremden ohne jeglichem Wissen oder persönlicher Involviertheit und den Bezug. Im Morgengrauen des 29. Oktobers 1940, alle Blumen sind mittlerweile verblüht, kam ein umgestrichener Bus, grau wie Ihre Zukunft und mit Scheiben so milchig wie Ihre Vorahnung, welcher keine Post, jedoch genug Platz für Sie und einige andere hatte, um Sie nach Grafeneck ... abzutransportieren. Dort sollte Ihr Leben auf den Beschluss anderer, mit nur 51 Jahren ein Ende finden. Am selben Tag im Herbst, direkt nach Ihrer Ankunft in Grafeneck, traten Sie ihren letzten Erdentag an. Wir wissen nicht viel von Ihnen, da bewusst alle Akten und Beweise vernichtet wurden, um die Taten der Mörder verschwinden zu lassen. Über Ihr Schicksal und das zahlreicher anderer Opfer der Nationalsozialisten

wird versucht, so viel wie möglich herauszufinden. Denn die Geschichten aller Betroffenen verdienen es, erzählt und gehört zu werden, um sie in unseren Erinnerungen weiterzutragen. Heute liegt es an uns, dass sich die vergangenen Ereignisse und Taten nicht wiederholen. Mit dem in den Boden eingelassenen Stein pflanzen wir heute eine weitere Erinnerung. Zukünftig wird man in Heidenheim, neben den Namen anderer Opfer des Nationalsozialismus, auf Ihren Namen stoßen können. Die Erinnerung an Sie, Ihr Schicksal und das vieler Anderer wird dadurch am Leben erhalten.

Diesen Sommer, wenn Löwenmädchen, Kornblumen und Dahlien blühen, werden wir an Sie denken.

Ein großer Dank geht an Mia Wolf, Inka Lämmlein und Johanna Dirlt, die den Vortrag gemeinsam mit Herrn Graša ausgearbeitet haben!

INFO: Die „Aktion T4“ war eine verdeckte Aktion der Nazis mit dem Ziel, 20% der Heiminsassen ermorden zu lassen. Alle von ihnen mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung. Hierfür gründeten die Nationalsozialisten das Tarnunternehmen „Gemeinnützige Kranken-Transport-GmbH“, welches die alten Busse der Reichspost von rot zu grau anstrich und mit Milchglas versah. Diese benutzten sie dann als ihre Fahrzeuge. Mit ihnen wurden die Opfer von verschiedenen Heilanstalten nach Grafeneck gebracht, um dort ermordet zu werden.

WeG wettbewerbsfähig!



Vorlesewettbewerb

Beim schulinternen Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen konnte Fynn Ludwig aus der 6c die Jury mit seinen Lesekünsten am meisten beeindrucken und durfte das Werkgymnasium deshalb in der nächsten Runde vertreten.

Mathematikwettbewerb

Am diesjährigen Landeswettbewerb Mathematik nahmen insgesamt 639 Schüler*innen aus Baden-Württemberg teil. In der ersten Runde des Wettbewerbs wurden ihnen sechs Aufgaben aus den Gebieten Geometrie, Algebra, Wahrscheinlichkeit und Zahlentheorie gestellt. Die 204 Schüler*innen auf den ersten beiden Plätzen können sich außerdem durch die Teilnahme an der zweiten Runde für ein mehrtägiges mathematisches Seminar im Frühjahr/Sommer qualifizieren. Daniel Barat (9b) erzielte



Kontaktdaten

Schulleitung: Ralf Kiesel
schulleitung@werkgyrnasium.de
Elternbeirat: Markus Lorenz, Michael Wolf, Judith Raczkowska
Elternbeirat@werkgyrnasium.de
Förderverein: Renske Sanwald
Foerderverein@werkgyrnasium.de

den 2. Platz und bekam von Herrn Kiesel einen Buchpreis überreicht.

Robotikwettbewerb

Von November bis Dezember nahmen Jonathan Spielvogel, Torben Held, David Hirschle, Aron Brehm und Jacob Weiß unter der Leitung von Frau Begemann am Roborace-Wettbewerb teil. Die Aufgabe bestand darin, ein Roboterfahrzeug zu bauen, welches selbstständig auf eine Kreisbahn auffährt, ein bereits fahrendes Fahrzeug einholt und diesem eine bestimmte Zeit lang in einem vorgegebenen Abstand folgt. Nach einer Auftaktveranstaltung an der Universität Stuttgart meisterten sie die Qualifikationsrunde und die Vorrunde erfolgreich. Nach einer langen und anstrengenden Zeit erzielte die WeG Kurs A-Gruppe einen verdienten 1. Platz in der Gruppe der Schülerteams und einen 2. Platz in



Vorschau

- Musikalisches WeG
- Englandfahrt des English Clubs
- Neue Nürnbergfahrt der Jahrgangsstufe 10
- Aktionen der SMV
- BO am WeG

der Gesamtwertung.

HEUREKA!

Auch am Schülerwettbewerb „HEUREKA! Mensch und Natur 2023“ nahm das Werkgymnasium erfolgreich teil. Hierbei wurde das Wissen der Schüler*innen über verschiedene naturwissenschaftliche Themen auf die Probe gestellt. Viele Schüler*innen der Klassenstufen 5-8 konnten ordentlich punkten und durften am 08.02.2024 während der Siegerehrung Urkunden und auch einige Preise abholen. Herzlichen Glückwunsch besonders an Jakob Klingler (5a), der Dritter in der Landeswertung Baden-Württemberg wurde und an Moritz Elbert (8d), der sich mit zwei Gymnasiasten aus NRW sogar den ersten Platz in der Bundeswertung teilte.

NELLY

EMILIA B.



Impressum

Herausgeber: Werkgymnasium,
Römerstraße 101, 89522 Heidenheim,
sekretariat@werkgyrnasium.de,
Telefon 07321/3577-0, Fax 07321/
3577-200, www.werkgyrnasium.de
Redaktion: WeG-Zeit-AG
Layout: D.Heinzelmann, A.Hoffmann